Polyton Sandspritzputz innen

Organisch gebundener Decken- und Wand-Spritzputz

I. Werkstoffbeschreibung

Fertig abgebundener Spritzputz mit guten Applikationseigenschaften, kurzer Trockenzeit und guter Alterungsbeständigkeit. Für dekorative Wand- und Deckenbeschichtungen im Innenbereich mit hohem Füll- und Schallschluck-Vermögen.
Geeignet auf Gipsputze, Abrieb, sauber gespachtelte Grundputze oder Betonflächen. Span-, Gipskarton- oder Holzwerkstoff-Platten mit speziellem Isoliergrund vorbehandeln.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	Organisch gebundener Decken- und Wand-Spritzputz
Farbtöne	Weiss
Abtönen	Tönservice ab Werk.
Struktur	Spritzputz-Struktur, Körnung 1,5 mm
Dichte	1,83 kg/l (Mittelwert)
Zusammensetzung (gemäss VdL)	Vinylcopolymerdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, organische Füllstoffe, Wasser, Additive, Konservierungsmittel.
Produkt-Code Farben und Lacke	M-DF 01
Packungsgrössen	25 kg
Lager- und Transportvorschriften	UN: - Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Hinweise auf dem Etikett beachten.
Gefahrenkennzeichnung	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Unwohlsein GIFTINOFRMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Inhalt/Behälter gemäss lokalen/ nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Enthält 1,2-Benzidothiazol-3(2H)-on und Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2K-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

Wichtige Hinweise	Die Weiterbehandlungen wie Schleifen, Abbrennen etc. von Farbschichten kann gefährlichen Staub und/oder Rauch entwickeln. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut belüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.
	II. Verarbeitungshinweise Alle Beschichtungen und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	Vorzugsweise mit einem Zwangsförderer. Bei Verwendung eines Drucktanks Polyton Sandspritzputz mit ca. 10% Wasser verdünnen.
Verdünnungsmittel	Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt. Wenn nötig mit wenig Wasser verdünnen, je nach System und Gerät.
Verarbeitungstemperatur	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von mind. + 5°C und max. 30°C eingehalten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 70% nicht überschritten werden.
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte)	Staubtrocken nach ca. 2 Stunden, durchgetrocknet nach 24-48 Stunden, überarbeitbar nach ca. 4 Tagen.
Verbrauch	1,3-1,5 kg/m^2
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser
Lagerung	Ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei.
	III. Beschichtungsaufbauten Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG	
Allgemeine Untergrunderfordernisse	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
Allgemeine Untergrundvorbereitungen	Reinigen des Untergrundes von Verschmutzungen, Russ und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit artgerechtem Füllstoff ausbessern, evtl. vorhandene Nachputzstellen fluatieren. Hinweis: Untergrundbedingte Verunreinigungen müssen vorgängig mit Polyton Absperrgrund* isoliert werden.
GRUNDBESCHICHTUNG	
Kalkzement- u. Zementmörtelputze CS II, CS III und CS IV (P II und P III)	Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Tragfähige, feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Sandende, stark saugende oder poröse Putze mit Polyton Putzgrund* oder mit Zenit-Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt grundieren. Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

Gipsputze (P IV und P V)	Mit Polyton Putzgrund* oder mit Zenit-Grund*, max. 30 % mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.
Gipsfaser- und Gipskarton-Platten	Mit Polyton Putzgrund* oder mit Zenit-Grund*, max. 30 % mit Wasser verdünnt, grundieren. Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden. Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.
Beton und Porenbeton (innen)	Mit Polyton Putzgrund* grundieren. Hinweis: BFS-Merkblätter Nr. 8 und 11 beachten.
Tragfähige Altbeschichtungen (matt, schwach saugend) und fest haftende, überstreichbare Tapeten und Raufaser	Grundieren mit Polyton Putzgrund* oder mit Zenit-Grund*, max. 10 % mit Wasser verdünnt. Nicht fest haftende Tapeten und Makulatur restlos entfernen. Kleister abwaschen.
Tragfähige Altbeschichtungen (glänzend, nicht saugend)	Grundieren mit Polyton Putzgrund* oder mit Zenit-Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt.
SCHLUSSBESCHICHTUNG	
für alle oben genannten Untergründe	Polyton Sandspritzputz

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.

2.505 Polyton Sandspritzputz innen
Wandbeschichtungen – Spritzputze

Entsorgungshinweise
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080112 entsorgt werden.

www.herbol.ch

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer / Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: Dezember 2015
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

AkzoNobel
Akzo Nobel Coatings AG
Industriestrasse 17a
CH-6203 Sempach Station
Telefon +41 / (0)41 469 67 00
Telefax +41 / (0)41 469 67 01
E-mail info@herbol.ch
www.herbol.ch

Herbol®
schnell · sicher · produktiv